

1.

Die RIEMANNSche Zetafunktion / Vorspann

Die von Bernhard RIEMANN bestimmte Zetafunktion wird durch eine Reihenbildung im kritischen Streifen dargestellt. Wenn wir im bisherigen Jargon verbleiben, so kann gesagt werden, daß die RIEMANN-Funktion holomorph ist, also analytisch bestimmt werden muß, und so funktioniert, daß sie über eine Ausweichfunktion, die als meromorphe Funktion bezeichnet wird, in den z -Bereich ausgedehnt werden kann.

Eine holomorphe Funktion wird demnach ein-eindeutig als eine analytische Funktion zu bezeichnen sein, aber als eine Funktion, die zusätzlich den Anspruch erhebt, mit Inhalten komplexer Termen zu rechnen. Komplexwertige Funktionen bezeichnet man mit: $w = f(z)$, wobei die einzelnen Argumente: $z = x + iy$ lauten, während man die Funktionswerte dieser Funktionen allgemein mit: $w = u + iv$ bezeichnet. Dabei wird eine komplexwertige Funktion allein schon dadurch bestimmt, daß sie in ein-eindeutiger Weise eine Abbildung aus: $(C \text{ in } C)$ voraussetzt, wobei der Literaturwert: $C = 0,577215664901532..$ lautet und als EULER-MASCHERONI-Konstante bezeichnet wird. Wir werden im Verlauf dieser Arbeit aber erkennen müssen, daß die Abbildung $(C \text{ in } C)$ von diesem Literaturwert abzweigt. Es ist also möglich und sogar sinnvoll, analytisch bestimmte Abweichungen in bezug auf den Wert: C einzuplanen, weil man innerhalb der Mathematik über analytisch unterschiedliche Ansätze verfügt,

Das entscheidende Merkmal der RIEMANNSchen Vermutung liegt darin, daß es triviale Nullstellen der Zetafunktion gibt, die da lauten: $-1; -2; -3; -4; -6; ..$ und im erweiterten Modus: $-1^2 = 1; -2^2 = 4; -3^2 = 9; -4^2 = 16; -6^2 = 36; ..$ wobei in diesem Fall die Reihe: $1; 4; 9; 16; 36$ zustande kommt, und zudem noch die Definition der ersten Nullstelle im kritischen Streifen mit dem Ansatz: $1 + 4 + 9 = 14,00$ bestimmt worden ist. Nun gilt aber die erweiterte Form in bezug auf die RIEMANNSche Vermutung, und diese Form bestimmt ausschließlich die Nullstellen im kritischen Streifen, wobei Bernhard RIEMANN davon ausgeht, daß alle Nullstellen im kritischen Streifen den Realteil: $\frac{1}{2} = 0,5$ besitzen müssen. Diese Vermutung wird die RIEMANNSche Vermutung genannt. ...

Um den Ansatz von Bernhard RIEMANN zu verstehen, ist es zunächst opportun, die von Bernhard RIEMANN bestimmte Zetafunktion zu beschreiben und exakt zu definieren. Hierzu ist unbedingt der Wert: 1,5 zu bilden, wie soeben geschehen, weil der Wert: 1,5 einen Basisterm bildet, und somit gilt für die ausformulierte Zetafunktion:

$$\left(\frac{1,5}{2}\right)^1 = 0,919062527$$

und:

$$\frac{0,919062527}{0,75} = 1,225416703,$$

also gilt:

$$\frac{0,919062527}{1,225416702} = 0,75.$$

und das bedeutet, es gilt ebenso: $\frac{0,75}{1,5} = 0,5$. Hier liegt also jener Beweis vor, der direkt anzeigt, daß man Terme benötigt, die die Bedeutung des Ergebnisses: 0,5 stabilisieren. Um diese Bedeutung zu verifizieren, genügt allein der Ansatz:

$$\frac{0,75}{1,5} = 0,5.$$

und da wir den Betrag: 0,5 ermittelt haben, ist es vernünftig zu sagen: Dieser Term besitzt die Bedeutung, den kritischen Streifen zu markieren und den Verlauf des kritischen Streifens bis unendlich beizubehalten. Zudem finden wir die dem weiteren Verlauf zugeordneten Wertefolgen:

$$\sqrt{0,75} = 0,866025404,$$

$$\frac{1}{0,75} = 1,3333\dots$$

$$0,75 \cdot (s = 1,5) = 1,125,$$

$$\frac{1}{1,125} = 0,8888\dots$$

Das führt uns zu dem Ansatz: $0,8888\dots \cdot 270^\circ = 240^\circ$ und: $0,8888\dots \cdot 90^\circ = 80^\circ$, so daß gilt: $270^\circ \cdot 80^\circ = 21.600$ mit: $\frac{21.600}{378} = 57,14285714\dots$, und weiterhin gilt auch: $\frac{240^\circ}{80^\circ} = 3$, und dieses Ergebnis führt uns in diesem Zusammenhang direkt zu dem C-Wert: $\sqrt{\frac{1}{3}} = 0,577350269$ und daß ich hier exakt bestimmt habe, geht aus dem Ansatz: $\sqrt{0,3333\dots} = 0,577350269$ hervor. Zudem ist der Term: 3 eruiert worden, und das bedeutet, es gilt: $0,577215664\dots \cdot 3 = 1,731646992$. Also bin ich in diesem Zusam-

menhang sehr nah an dem Literaturwert der EULER-MASCHERONI-Konstanten, die 0,57721566490153.. lautet.

$$(1) \quad \frac{t_0}{3} = 0,096225045 ,$$

$$(2.) \quad \frac{t_0}{5} = 0,057735027 .$$

Da ich mir hier einen eigenen Zugang zu den Ergebnissen erarbeitete habe, kann ich sagen, es gilt: $\sqrt{300} = 17,32050808$ mit dem schon genannten Wert: $17,32050808^{-1} = 0,057735027$, und damit kann gesagt werden, daß dieser Ansatz absolut stimmig ist. Die Frage lautet nun: Welchen Ansatz hat Bernhard RIEMANN als gültig bestimmt? Ich gehe strikt davon aus, daß Bernhard RIEMANN eine semi-konvergente Entwicklung in bezug auf die Modi beziehungsweise auf das Verhalten der Funktion: Zeta (s) auf der kritischen Geraden: $\frac{1}{2}$ gemeint hat. Ferner gehe ich davon aus, daß der Basisterm: $s = 1,5$ lautet, weil gilt:

$$\frac{1,5}{\frac{1}{2}} = 3$$

und zudem auch: $3 \cdot 0,5 = 1,5$ und somit gewährleistet wird, daß der Term: 1,5 dieses Ergebnis beibehält, so wie der Ansatz: $3 \cdot 0,5 = 1,5$ dies aufzeigt. Das bedeutet, daß die weitere Entwicklung dieses Ansatzes in einer Verbindung zu dem Ansatz: $\frac{3}{2} = 1,5$ steht, und damit auch in eine Entwicklung der Zetafunktion eingebunden ist, also so eingebunden ist, daß man bei allen Nullstellen im kritischen Streifen eine deutliche Interdependenz gegenüber den Primzahlen und den Endtermen: 1,5; 2,5; 3,5 aufweisen muß. Ich werde im Verlauf dieser Arbeit hinreichende Belege und Beweise vorlegen, die diesen Ansatz stützen. Sicherlich kann man davon sprechen, daß die Zetafunktion Ergebnisse bis in unendlich liefert, aber nur dann, wenn man einen praktikablen Term des Unendlichen aufweisen kann, und dies war vor (!) meiner Arbeit: *Rede, einige Gegenstände der Mathematik betreffend* überhaupt nicht möglich, weil man bis dahin keinen spezifischen Term des Unendlichen aufweisen konnte. Ich kennzeichne nun einen (!) möglichen Weg, und dieser lautet: $2,3333...^{-1} = 0,42857142857...$ Das bedeutet in bezug auf den Winkelwert: 270° einen Ansatz, der die Bestimmung:

$$\frac{0,5 \cdot 270}{90} = 1,5$$

anzeigt, und diesen Term: 1,5 nenne ich: s. Im Gegensatz zu Bernhard RIEMANN gehe ich nicht von einem ansteigenden Wert: s aus, setze aber dennoch ein ansteigendes Moment der Terme = Nullstellen auf der kritischen Geraden voraus.